



Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha | Schlossplatz 1 | 99867 Gotha
Tel: 03621-8234 450; E-Mail: frank@stiftung-friedenstein.de

Digitalisierung der graphischen Sammlungen des Schlossmuseums

Vergabeart
Vergabenummer
Projekt

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
EU-DI-22-402
Gotha transdigital

Bewerberbogen

- Anlage 2 -

Angaben zum Bewerber / zur Bewerbergemeinschaft (bevollmächtigter Vertreter)

Name

Anschrift

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail

HR-Nr. / Steuer-ID

Folgende Nachweise, Angaben und Erklärungen sind von jedem Bewerber bzw. bei einer Bewerbergemeinschaft von jedem einzelnen Mitglied vorzulegen. Bei **Bewerbergemeinschaften** können die Nachweise aller Mitglieder unter **einer Anlagenummer** zusammengefasst werden. Das Fehlen bereits dieser Angaben / die Nichtvorlage dieser Nachweise kann bzw. muss zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren führen! **Bei diesem Bewerberbogen ist abschließend der Name der natürlichen Person anzugeben, welche die Erklärung abgibt!**

1	Angaben zum Bewerber	Anlage-Nr.
1.1	<p>Darstellung des Unternehmens</p> <p>Das Unternehmen nebst Leistungsportfolio ist bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand kurz darzustellen. In der Kurzdarstellung ist auf folgende Punkte einzugehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit wann ist das Unternehmen im Bereich Digitalisierung von Kulturgut tätig? • Besondere Kompetenzen, die die Eignung des Unternehmens hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit zur vorliegenden Ausschreibung unterstreichen (z.B. Zertifizierungen, strategische Partnerschaften). • Schematische Darstellung der Organisation im Unternehmen (Organigramm), die alle Abteilungen/Teams sowie die Anzahl der Mitarbeitenden pro Abteilung/Team darstellt. <p>Bitte beschränken Sie Ihre Darstellung insgesamt auf max. 3 DIN A4 Seiten.</p> <p><i>(Für Bewerbungsgemeinschaften: je Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft)</i></p>	<p>Anlage ist vom Bewerber zu erstellen</p>
1.2	<p>Aktueller Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Mitgliedsstaates, in dem der Bewerber ansässig ist (Kopie, <u>nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags</u>).</p> <p>Bei freiberuflich Tätigen: Eigenerklärung über Ihre freiberufliche Tätigkeit unter Angabe Ihrer Steuernummer.</p> <p>Wirtschaftsteilnehmer aus anderen EU-Mitgliedstaaten können gleichwertige Nachweise einreichen, § 44 Abs. 1 VgV.</p> <p><i>(Für Bewerbungsgemeinschaften: je Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft)</i></p>	<p>Anlage ist vom Bewerber zu erstellen</p>
1.3	<p>Verpflichtungserklärung Führungszeugnis gem. §§ 30 – 40 Bundeszentralregistergesetz – BZRG</p> <p>Der Bewerber erklärt, dass er im Falle der Beauftragung nur solche Personen im Rahmen der Leistungserbringung einsetzt, die keine Eintragungen im einfachen Führungszeugnis (§§ 30 – 40 BZRG) besitzen.</p> <p>Hierzu ist das zur Verfügung gestellte Formblatt zu verwenden.</p>	<p>Gem. Formblatt Nr. 1</p>
1.4	<p>Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB vorliegen.</p> <p>Hierzu ist das zur Verfügung gestellte Formblatt zu verwenden.</p>	<p>Gem. Formblatt Nr. 2</p>

1.5	<p>Russland-Eigenerklärung zu Artikel 5 k) der Sanktions-VO gegen Russland</p> <p>Für die Eigenerklärung zu Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 ist das zur Verfügung gestellte Formblatt auszufüllen, da nur Personen und Unternehmen, die keinen Bezug zu Russland im Sinne der vorgenannten Vorschriften haben, einen Zuschlag erhalten dürfen.</p>	Gem. Formblatt Nr. 3
1.6	<p>Nachweis einer Haftpflichtversicherung (zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebots <u>nicht älter als ein Jahr</u>) inkl. Angabe der Deckungssummen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen- und Sachschäden (mind. 3 Mio. EUR) und - Vermögens und sonstige Schäden (mind. 1 Mio. EUR) pro Versicherungsfall. <p>Alternativ: Vorlage einer verbindlichen Absichtserklärung <u>des Versicherungsgebers</u> für den Auftragsfall (in Kopie ausreichend).</p> <p>Bei einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn lediglich ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft den Nachweis ausreichender Deckungssummen vorlegt.</p>	Anlage ist vom Bewerber zu erstellen
1.7	<p>IT-Eigenerklärung über die vorhandene Software-Lösung für das Digital Asset Management (DAM-System) bzw. die Steuerung des Digitalisierungsworkflows</p> <p>Hierzu ist das zur Verfügung gestellte Formblatt zu verwenden.</p> <p>Sofern ein Bewerber über die geforderte technische Ausstattung nicht verfügt, die für den vorgegebenen Workflow allerdings technisch notwendig ist, ist er vom Vergabeverfahren auszuschließen (Mindestanforderung).</p> <p>In der Eigenerklärung hat der Bewerber die Programme und deren entsprechenden Funktionen zu benennen.</p>	Gem. Formblatt Nr. 4
1.8	<p>Eigenerklärung zur Vermeidung von Interessenkonflikten (Neutralitätserklärung).</p> <p>Hierzu ist das zur Verfügung gestellte Formblatt zu verwenden.</p>	Gem. Formblatt Nr. 5
1.9	<p>Vertraulichkeitsverpflichtung gem. § 5 Abs. 3 VgV.</p> <p>Hierzu ist das zur Verfügung gestellte Formblatt zu verwenden.</p>	Gem. Formblatt Nr. 6

1.10	<p><i>Falls zutreffend:</i> Bewerbergemeinschaftserklärung bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft, inkl. Angabe eines bevollmächtigten Vertreters (federführend), unterzeichnet von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft.</p> <p>Hierzu ist das zur Verfügung gestellte Formblatt zu verwenden.</p>	Gem. Formblatt Nr. 7	
1.11	<p><i>Falls zutreffend:</i> Einsatz eines / mehrerer Nachunternehmer.</p> <p>Erklärungen über Nachunternehmereinsatz – Für den Fall, dass der Bewerber beabsichtigt, Leistungsbereiche durch einen Nachunternehmer ausführen zu lassen, hat er dies im hierzu zur Verfügung gestellten Formblatt (Erklärung Nachunternehmereinsatz) zu erklären. Auf Verlangen des Auftraggebers sind die vorgesehenen Nachunternehmer – soweit bereits möglich - zu benennen (Firmenname). Die zur Verfügung gestellten Formblätter sind zu verwenden</p> <p><i>Soweit erforderlich:</i> Erklärungen Eignungsleihe und Verpflichtungserklärung Eignungsleihe (§ 47 VgV) – hierzu sind die zur Verfügung gestellte Formblätter zu verwenden.</p>	Gem. Formblatt Nr. 8 - 11	
1.12	<p>Angabe mindestens drei Unternehmensreferenzen, die mit dem zu vergebenden Auftrag - d.h. Digitalisierungsdienstleistungen im Kulturbereich (insb. Museen, Galerien, Theater oder vergleichbar) – vergleichbar sind (Mindestreferenzen).</p> <p>Eine Unternehmensreferenz wird im Rahmen der Eignungsprüfung nur dann berücksichtigt, soweit alle Mindestanforderungen erfüllt sind.</p> <p>Hinweis: Es werden nur vollständig ausgefüllte Referenzen bei der Eignungsprüfung berücksichtigt.</p>	Gem. Formblatt Nr. 12	
2 Angaben zum Umsatz			
2.1	Gesamtumsatz (netto) des Bewerbers / der Bietergemeinschaft in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.		
	2019	2020	2021
	€ (netto)	€ (netto)	€ (netto)
2.2	<p>Umsatz (netto) vergleichbarer Leistungen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft, d.h. Digitalisierungsdienstleistungen im Kulturbereich (insb. Museen, Galerien, Theater oder vergleichbar) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.</p> <p>Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit wird ein durchschnittlicher Jahresumsatz (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren in Höhe von mind. EUR 200.000,00 verlangt (Mindestanforderung).</p>		

		2019	2020	2021
		€ (netto)	€ (netto)	€ (netto)
3 Mitarbeiterzahl, in den letzten drei Jahren				
		Anzahl		
		2019	2020	2021
3.1	Gesamt			
3.2	- davon Fotograf*innen, Scan-Operator*innen oder vergleichbar			
3.3	- davon IT- Mitarbeiter*innen, Fachinformatiker*innen oder vergleichbar			
3.4	- davon Mediengestal- ter*innen, Grafik- designer*innen oder ver- gleichbar			
3.5	- davon kaufmännische Mitarbeiter*innen			

Formblatt 1

Verpflichtungserklärung zur Vorlage und Prüfung polizeilicher Führungszeugnisse

Ich/ Wir erkläre(n), rechtsverbindlich mit der Signatur dieser Verpflichtungserklärung,

- dass für die Leistungserbringung in den Räumlichkeiten des Schlosses in 99867 Gotha ausschließlich Mitarbeiter eingesetzt werden, deren einfaches Führungszeugnis (§§ 30-40 BZRG) keine Eintragungen aufzeigt.
- dass ich/wir auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers die Führungszeugnisse der mit der Leistungserbringung im Schloss betrauten Mitarbeiter dem Auftraggeber vorlegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren und im Falle der Zuschlagserteilung die Beendigung der Beauftragung zu Folge haben kann.

Ort, Datum

Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

(Für Bewerbungsgemeinschaften und/oder Nachunternehmer: Formblatt Vervielfältigen und ausgefüllt einzureichen je Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft bzw. je Nachunternehmer)

Formblatt 2

EIGENERKLÄRUNG nach § 123 und 124 GWB

Ich/ Wir erkläre(n), rechtsverbindlich mit der Signatur dieser Eigenerklärung,

- dass ein Insolvenz- oder Liquidationsverfahren nicht vorliegt oder ich/wir meine/unsere Tätigkeit eingestellt haben oder ich mich/wir uns aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehen gleichartigen Verfahrens in einer entsprechenden Lage befinde(n)
- dass kein rechtskräftiges Urteil vorliegt, dass meine/unsere berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt
- dass eine Feststellung einer schweren Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht vorliegt
- dass ich/wir meinen/unsere Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben an Krankenkassen, Finanzämter und Berufsgenossenschaften sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind
- dass keine Person, deren Verhalten meinem/unsere Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist gemäß § 123 GWB

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person einem Unternehmen zuzurechnen ist, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung (gem. § 123 III GWB).

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unsere Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zu Folge haben und mein/unsere Unternehmen bis zur Dauer von bis zu fünf Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen werden kann (§ 126 GWB).

Ort, Datum

Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

(Für Bewerbungsgemeinschaften: Formblatt vervielfältigen und ausgefüllt einzureichen je Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft)

Formblatt 3

Russland-Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

Vorhaben	Gotha transdigital
Leistungsgegenstand	Digitalisierung der graphischen Sammlungen des Schlossmuseums
Vergabe-Nr.:	EU-DI-22-402

(Abzugeben von allen Bewerbern / Bieter(n) / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften / allen Nachunternehmern / allen Eignungsleihgebern)

Name des Unternehmens eintragen

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- Bewerber(in)
- Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
- Unterauftragnehmendes Unternehmen für den Leistungsbereich:
- Eignungsleihgebendes Unternehmen

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählen:

- a. Russische Staatsangehörige¹ oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b. juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c. natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln.

¹ Betrifft nur den Fall der Bewerbung/des Angebots einer natürlichen Person, nicht den Fall der russischen Staatsangehörigkeit eines Mitarbeitenden oder auch des Führungspersonals eines Unternehmens.

2. Ich/wir erkläre(n), dass am Auftrag keine Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne der Nr. 1 als Unterauftragnehmer, Eignungsleihgeber i.S.d. § 47 SektVO oder Lieferanten beteiligt sind (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf sie entfällt).
3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Auftragserfüllung in Anspruch genommen werden, eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswertes entfällt.

Artikel 5k lautet wie folgt:

Gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 in der Fassung der Änderung durch Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) *russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*
- b) *juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder*
- c) *natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handeln,*

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswertes entfallen, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

Ort, Datum

Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

Formblatt 4

IT – EIGENERKLÄRUNG

Ich/ Wir erkläre(n), rechtsverbindlich mit der Signatur dieser Eigenerklärung,

- dass wir über Software-Lösungen für das Digital Asset Management bzw. zur Steuerung des Digitalisierungsworkflows besitzen, die den Anforderungen an das Projekt gem. Leistungsbeschreibung erfüllen und den dort vorgegebenen Workflow gewährleisten.

Angaben zum Digital Asset Management

Programm	
Programmschwerpunkte, besonderer Nutzen für das Projekt	<ul style="list-style-type: none">•••

Angaben zur Steuerung des Digitalisierungsworkflows

Programm	
Programmschwerpunkte, besonderer Nutzen für das Projekt	<ul style="list-style-type: none">•••

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren und im Falle der Zuschlagserteilung die Beendigung des der Beauftragung zu Folge haben kann.

Ort, Datum

Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

Formblatt 5

Neutralitätserklärung

Von der nachstehend abgedruckten Vorschrift des § 6 VgV habe ich Kenntnis genommen und erkläre, dass keiner der genannten Umstände, der meine Mitwirkung im o. g. Vergabeverfahren ausschließen würde, auf mich zutrifft.

Ort, Datum

Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

§ 6 VgV

Vermeidung von Interessenkonflikten

(1) Organmitglieder oder Mitarbeiter des öffentlichen Auftraggebers oder eines im Namen des öffentlichen Auftraggebers handelnden Beschaffungsdienstleisters, bei denen ein Interessenkonflikt besteht, dürfen in einem Vergabeverfahren nicht mitwirken.

(2) Ein Interessenkonflikt besteht für Personen, die an der Durchführung des Vergabeverfahrens beteiligt sind oder Einfluss auf den Ausgang eines Vergabeverfahrens nehmen können und die ein direktes oder indirektes finanzielles, wirtschaftliches oder persönliches Interesse haben, das ihre Unparteilichkeit und Unabhängigkeit im Rahmen des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte.

(3) Es wird vermutet, dass ein Interessenkonflikt besteht, wenn die in Absatz 1 genannten Personen

1. Bewerber oder Bieter sind,
2. einen Bewerber oder Bieter beraten oder sonst unterstützen oder als gesetzliche Vertreter oder nur in dem Vergabeverfahren vertreten,
3. beschäftigt oder tätig sind
 - a) bei einem Bewerber oder Bieter gegen Entgelt oder bei ihm als Mitglied des Vorstandes, Aufsichtsrates oder gleichartigen Organs oder
 - b) für ein in das Vergabeverfahren eingeschaltetes Unternehmen, wenn dieses Unternehmen zugleich geschäftliche Beziehungen zum öffentlichen Auftraggeber und zum Bewerber oder Bieter hat.

(4) Die Vermutung des Absatzes 3 gilt auch für Personen, deren Angehörige die Voraussetzungen nach Absatz 3 Nummer 1 bis 3 erfüllen. Angehörige sind der Verlobte, der Ehegatte, Lebenspartner, Verwandte und Verschwägere gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten und Lebenspartner der Geschwister und Geschwister der Ehegatten und Lebenspartner, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Formblatt 6

Verschwiegenheitserklärung

Vertraulichkeitsverpflichtung Gemäß § 5 Abs. 3 Vergabeverordnung (VgV)

Der

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

im Folgenden auch „Bewerber“

gegenüber der

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Schlossplatz 1

99867 Gotha

im Folgenden auch „SSFG“

Hiermit verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, alle personen- und unternehmensbezogenen Daten und sonstigen Informationen, die uns im Rahmen der Überlassung von Unterlagen durch die SSFG und der Inaugenscheinnahme der Räumlichkeiten und Sammlungsbestände der SSFG bekannt geworden sind, vertraulich zu behandeln und über diese Verschwiegenheit zu bewahren. Die Pflicht zur Verschwiegenheit beginnt am Tag der Unterzeichnung und gilt während der Laufzeit des Vergabeverfahrens sowie nach dessen Ende fort, unabhängig von dem Zeitpunkt, zu welchem der Bewerber bzw. Bieter ggf. aus dem Vergabeverfahren ausscheidet. Die überlassenen Daten und Informationen dürfen, unabhängig von der Form der Überlassung, weder vervielfältigt noch verbreitet werden.

Ort, Datum

Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

Formblatt 7

Bewerbergemeinschaftserklärung, soweit zutreffend

Wir, die nachstehend aufgeführten Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft, haben uns zu einer Bewerbergemeinschaft zusammengeschlossen, um einen gemeinsamen Teilnahmeantrag zur vorliegenden Ausschreibung einzureichen. Die Mitglieder erklären, dass sie im Auftragsfall gegenüber dem Auftraggeber als Gesamtschuldner haften werden.

Bevollmächtigter Vertreter, der die aufgeführten Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt sowie berechtigt ist, einen gemeinsamen Teilnahmeantrag bzw. ein gemeinsames Angebot abzugeben, ist das unten bezeichnete federführende Mitglied.

Name des Mitgliedes	Leistungsteil	Angabe des Erklärenden ²
Federführend:		

² Von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft in Textform zu unterzeichnen.

Formblatt 8

Erklärung Nachunternehmer, soweit zutreffend

Ich/wir beabsichtige(n), Teile des Auftrags an Nachunternehmer zu vergeben:

Nachunternehmer (Firmenname, Sitz)	Angabe der übernommenen Auftragsteile/des Leistungsbereiches

(bitte ggf. weitere Zeilen einfügen)

[Green box for location and date]

Ort, Datum

[Green box for name of natural person]

Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

Formblatt 9

Verpflichtungserklärung Nachunternehmer, soweit zutreffend

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung bei Nachunternehmer nach § 36 VgV

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber, die in dem Formblatt „Erklärung Nachunternehmereinsatz“ genannten Auftragssteile zu erbringen.

Ort, Datum

Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

Formblatt 10

Erklärung Eignungsleihe, soweit zutreffend

Nur für den Fall, dass Nachunternehmer dem Bewerber im Wege der Eignungsleihe zusätzlich ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen, da der Bewerber ansonsten ungeeignet wäre, sind auch Angaben und Erklärungen des Nachunternehmers zum Umfang der Eignungsleihe nach § 47 VgV erforderlich.

Andernfalls ist es ausreichend, wenn ausschließlich Angaben zur Nachunternehmerschaft (Bitte beachten Sie hierzu die Formblätter 8 und 9 zur Erklärung/Verpflichtungserklärung Nachunternehmereinsatz!) gemacht werden.

Ich/Wir beabsichtige(n) zum Nachweis meiner/unserer Eignung in Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle ODER technische und berufliche Leistungsfähigkeit³ die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen:

Unternehmen (Firmenname, Sitz)	Angabe der von diesen Unternehmen erfüllten Eignungsanforderungen

(bitte ggf. weitere Zeilen einfügen)

Eine entsprechend ausgefüllte Verpflichtungserklärung des/der Unternehmen(s) ist dem Teilnahmeantrag mit dem Formblatt 11 beigelegt.

Ort, Datum

Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

³ Auf Abschnitt III der Auftragsbekanntmachung wird hingewiesen.

Formblatt 11

Verpflichtungserklärung Eignungsleihe, soweit zutreffend

Nur für den Fall, dass Nachunternehmer dem Bewerber im Wege der Eignungsleihe zusätzlich ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen, da der Bewerber ansonsten ungeeignet wäre, sind auch Angaben und Erklärungen des Nachunternehmers zum Umfang der Eignungsleihe nach § 47 VgV erforderlich.

Andernfalls ist es ausreichend, wenn ausschließlich Angaben zur Nachunternehmerschaft (Bitte beachten Sie hierzu die Formblätter 8 und 9 zur Erklärung/Verpflichtungserklärung Nachunternehmereinsatz!) gemacht werden.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe nach § 47 VgV

- Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber diesem mit den erforderlichen Kapazitäten (technische und berufliche Leistungsfähigkeit) meines/unseres Unternehmens für die in dem Formblatt 10 „Erklärung Eignungsleihe“ genannten Eignungsanforderungen zur Verfügung zu stehen. Die diesbezüglichen Nachweise sowie die Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen (Vordruck Eigenerklärung §§ 123, 124 GWB) sind dieser Erklärung beigelegt.

- Der Bewerber nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

Ort, Datum

Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

Formblatt 12

Unternehmensbezogene Referenzen gem. Ziffer 2.1.1 Bewerberbogen

Referenzprojekt Nr. 1 – Digitalisierung im Kulturbereich	
Bezeichnung des Auftraggebers:	
<i>Mindestanforderung:</i> Auftraggeber ist mit dem Auftraggeber des (Mindest-) Referenzprojekts Nr. 2 und Nr. 3 nicht identisch.	
Projektbezeichnung:	
Ausführungsort:	Zutreffendes bitte ankreuzen:
<i>Relevant bei eignungsbasierter Auswahlentscheidung gem. § 51 Abs. 1 VgV.</i>	<input type="checkbox"/> Scan-/Fotoaufnahmen beim Auftragnehmer <input type="checkbox"/> In Teilen (mehr als 50%) der Scan-/Fotoaufnahmen beim Auftraggeber <input type="checkbox"/> Scan-/Fotoaufnahmen in Räumlichkeiten des Auftraggebers
Leistungszeitraum:	
<i>Mindestanforderung:</i> Leistungsende darf nicht länger als 3 Jahre zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags zurückliegen. Sofern es sich um ein Projekt handelt, das noch nicht abgeschlossen wurde, muss das Projekt bereits seit mind. sechs Monaten laufen.	
Art des Projektes:	Zutreffendes bitte ankreuzen:
<i>Mindestanforderung:</i> Digitalisierungsprojekt im kulturellen Bereich (Museen, Bibliotheken, Archive, etc.)	<input type="checkbox"/> Museum <input type="checkbox"/> Bibliothek <input type="checkbox"/> Archiv <input type="checkbox"/> Sonstiges im kulturellen Bereich Bitte erläutern: _____

<p>Sammlungsbeschreibung bzw. Art der Objekte:</p> <p><i>Relevant bei eignungsbasierter Auswahlentscheidung gem. § 51 Abs. 1 VgV.</i></p>	<p>Zutreffendes bitte ankreuzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Akten, Bücher (nach 1920) <input type="checkbox"/> Museumsobjekte aller Art, außer Papier (z.B. Gemälde, Keramik, Schmuck, Möbel oder vergleichbar) <input type="checkbox"/> Druckgraphiken, Zeichnungen, Handschriften (vor 1920)
<p>Umfang der eigenen Leistung:</p> <p><i>Mindestanforderung:</i> Digitalisierungsumfang: min. 1.000 Objekte</p> <p><i>Relevant bei eignungsbasierter Auswahlentscheidung gem. § 51 Abs. 1 VgV.</i></p>	
<p>Technische Angaben zu den Digitalisaten im Referenzprojekt:</p> <p><i>Mindestanforderungen</i> an Digitalisate: Auflösung mind. 300 ppi, unkomprimiertes TIFF, 16-Bit Farbkanal</p>	<p>Zutreffendes bitte ankreuzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Auflösung mind. 300 ppi <input type="checkbox"/> unkomprimiertes TIFF <input type="checkbox"/> 16-Bit/Farbkanal
<p>Angaben zur eingesetzten Digitalisierungstechnik:</p> <p>(z.B. Aufsicht-Scanner, Digitalkamera, Buchspiegel, Saugtisch)</p>	
<p>Angabe Projektleitungsteam (seitens AN):</p> <p>Angabe Projektleitung (m/w/d) und der Stellvertretung (m/w/d) nebst jeweiliger Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer):</p>	<p>Projektleitung:</p> <p>Stellvertretende Projektleitung:</p>
<p>Auftragsvolumen (Vergütung) in € (netto):</p>	

<p>Projektbeschreibung, stichpunktartig, mit Angaben der konkret erbrachten Leistungen z.B. Größe des Projektteams (Anzahl Mitarbeitende AG und AN), Dauer und Umfang (Personentage), Aufgabe- und Verantwortungsbereiche, Zusammenwirken der Projektbeteiligten.</p> <p>Ggf. zusätzliche Projektbeschreibung beifügen (max. 2 Din-A-4-Seiten)</p>	
<p>Ansprechpartner Auftraggeber:</p>	<p>Name: Telefon: E-Mail:</p>

Referenzprojekt Nr. 2 – Digitalisierung im Kulturbereich

Bezeichnung des Auftraggebers:

Mindestanforderung: Auftraggeber ist mit dem Auftraggeber des (Mindest-) Referenzprojekts Nr. 1 und Nr. 3 **nicht identisch**.

Projektbezeichnung:

Ausführungsort:

Relevant bei eignungsbasierter Auswahlentscheidung gem. § 51 Abs. 1 VgV.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Scan-/Fotoaufnahmen beim Auftragnehmer
- In Teilen (mehr als 50%) der Scan-/Fotoaufnahmen beim Auftraggeber
- Scan-/Fotoaufnahmen in Räumlichkeiten des Auftraggebers

Leistungszeitraum:

Mindestanforderung: Leistungsende darf nicht länger als 3 Jahre zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags zurückliegen.

Sofern es sich um ein Projekt handelt, das noch nicht abgeschlossen wurde, muss das Projekt bereits seit **mind.** sechs Monaten laufen.

Art des Projektes:

Mindestanforderung: Digitalisierungsprojekt im kulturellen Bereich (Museen, Bibliotheken, Archive, etc.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Museum
- Bibliothek
- Archiv
- Sonstiges im kulturellen Bereich

Bitte erläutern: _____

<p>Sammlungsbeschreibung bzw. Art der Objekte:</p> <p><i>Relevant bei eignungsbasierter Auswahlentscheidung gem. § 51 Abs. 1 VgV.</i></p>	<p>Zutreffendes bitte ankreuzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Akten, Bücher (nach 1920) <input type="checkbox"/> Museumsobjekte aller Art, außer Papier (z.B. Gemälde, Keramik, Schmuck, Möbel oder vergleichbar) <input type="checkbox"/> Druckgraphiken, Zeichnungen, Handschriften (vor 1920)
<p>Umfang der eigenen Leistung:</p> <p><i>Mindestanforderung:</i> Digitalisierungsumfang: min. 1.000 Objekte</p> <p><i>Relevant bei eignungsbasierter Auswahlentscheidung gem. § 51 Abs. 1 VgV.</i></p>	
<p>Technische Angaben zu den Digitalisaten im Referenzprojekt:</p> <p><i>Mindestanforderungen</i> an Digitalisate: Auflösung mind. 300 ppi, unkomprimiertes TIFF, 16-Bit Farbkanal</p>	<p>Zutreffendes bitte ankreuzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Auflösung mind. 300 ppi <input type="checkbox"/> unkomprimiertes TIFF <input type="checkbox"/> 16-Bit/Farbkanal
<p>Angaben zur eingesetzten Digitalisierungstechnik:</p> <p>(z.B. Aufsicht-Scanner, Digitalkamera, Buchspiegel, Saugtisch)</p>	
<p>Angabe Projektleitungsteam (seitens AN):</p> <p>Angabe Projektleitung (m/w/d) und der Stellvertretung (m/w/d) nebst jeweiliger Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer):</p>	<p>Projektleitung:</p> <p>Stellvertretende Projektleitung:</p>
<p>Auftragsvolumen (Vergütung) in € (netto):</p>	

<p>Projektbeschreibung, stichpunktartig, mit Angaben der konkret erbrachten Leistungen z.B. Größe des Projektteams (Anzahl Mitarbeitende AG und AN), Dauer und Umfang (Personentage), Aufgabe- und Verantwortungsbereiche, Zusammenwirken der Projektbeteiligten.</p> <p>Ggf. zusätzliche Projektbeschreibung beifügen (max. 2 Din-A-4-Seiten)</p>	
<p>Ansprechpartner Auftraggeber:</p>	<p>Name: Telefon: E-Mail:</p>

Referenzprojekt Nr. 3 – Digitalisierung im Kulturbereich

Bezeichnung des Auftraggebers:

Mindestanforderung: Auftraggeber ist mit dem Auftraggeber des (Mindest-)Referenzprojekts Nr. 1 und Nr. 2 **nicht identisch**.

Projektbezeichnung:

Ausführungsort:

Relevant bei eignungsbasierter Auswahlentscheidung gem. § 51 Abs. 1 VgV.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Scan-/Fotoaufnahmen beim Auftragnehmer
- In Teilen (mehr als 50%) der Scan-/Fotoaufnahmen beim Auftraggeber
- Scan-/Fotoaufnahmen in Räumlichkeiten des Auftraggebers

Leistungszeitraum:

Mindestanforderung: Leistungsende darf nicht länger als 3 Jahre zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags zurückliegen.

Sofern es sich um ein Projekt handelt, das noch nicht abgeschlossen wurde, muss das Projekt bereits seit **mind.** sechs Monaten laufen.

Art des Projektes:

Mindestanforderung: Digitalisierungsprojekt im kulturellen Bereich (Museen, Bibliotheken, Archive, etc.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

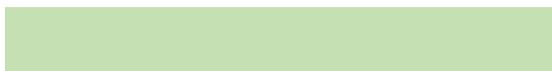
- Museum
- Bibliothek
- Archiv
- Sonstiges im kulturellen Bereich

Bitte erläutern: _____

<p>Sammlungsbeschreibung bzw. Art der Objekte:</p> <p><i>Relevant bei eignungsbasierter Auswahlentscheidung gem. § 51 Abs. 1 VgV.</i></p>	<p>Zutreffendes bitte ankreuzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Akten, Bücher (nach 1920) <input type="checkbox"/> Museumsobjekte aller Art, außer Papier (z.B. Gemälde, Keramik, Schmuck, Möbel oder vergleichbar) <input type="checkbox"/> Druckgraphiken, Zeichnungen, Handschriften (vor 1920)
<p>Umfang der eigenen Leistung:</p> <p><i>Mindestanforderung:</i> Digitalisierungsumfang: min. 1.000 Objekte</p> <p><i>Relevant bei eignungsbasierter Auswahlentscheidung gem. § 51 Abs. 1 VgV.</i></p>	
<p>Technische Angaben zu den Digitalisaten im Referenzprojekt:</p> <p><i>Mindestanforderungen</i> an Digitalisate: Auflösung mind. 300 ppi, unkomprimiertes TIFF, 16-Bit Farbkanal</p>	<p>Zutreffendes bitte ankreuzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Auflösung mind. 300 ppi <input type="checkbox"/> unkomprimiertes TIFF <input type="checkbox"/> 16-Bit Farbkanal
<p>Angaben zur eingesetzten Digitalisierungstechnik:</p> <p>(z.B. Aufsicht-Scanner, Digitalkamera, Buchspiegel, Saugtisch)</p>	
<p>Angabe Projektleitungsteam (seitens AN):</p> <p>Angabe Projektleitung (m/w/d) und der Stellvertretung (m/w/d) nebst jeweiliger Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer):</p>	<p>Projektleitung:</p> <p>Stellvertretende Projektleitung:</p>
<p>Auftragsvolumen (Vergütung) in € (netto):</p>	

<p>Projektbeschreibung, stichpunktartig, mit Angaben der konkret erbrachten Leistungen z.B. Größe des Projektteams (Anzahl Mitarbeitende AG und AN), Dauer und Umfang (Personentage), Aufgabe- und Verantwortungsbereiche, Zusammenwirken der Projektbeteiligten.</p> <p>Ggf. zusätzliche Projektbeschreibung beifügen (max. 2 Din-A-4-Seiten)</p>	
<p>Ansprechpartner Auftraggeber:</p>	<p>Name: Telefon: E-Mail:</p>

Hiermit versichere ich die Richtigkeit der bevorstehend gemachten Angaben.



Ort, Datum



Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt